



Aus den Bahá'í-Schriften:

Denn wisse, alles, was in den Händen der Menschen liegt, und alles, was sie glauben, ist dem Irrtum unterworfen. Wenn wir etwas beweisen oder widerlegen wollen und der Beweis durch das Zeugnis unserer Sinne erbracht wird, so ist diese Methode, wie wohl klar geworden ist, nicht vollkommen; dasselbe gilt für verstandesmäßige Beweise, und sie sind auch dann nicht vollkommen, wenn sie aus der Überlieferung kommen. Somit gibt es in den Händen der Menschen keinen Maßstab, auf den sie sich verlassen können.

Aber die Gnade des Heiligen Geistes verleiht die wahre Methode der Erkenntnis, die unfehlbar ist und nicht angezweifelt werden kann. Sie kommt durch die Hilfe des Heiligen Geistes, der dem Menschen erscheint, und ist die einzige Stufe, auf der Gewissheit erlangt werden kann.

'Abdu'l-Bahá, Beantwortete Fragen

Sprich: O ihr Schar der Geistlichen! Wägt Gottes Buch nicht mit Maßstäben und Wissenschaften, wie sie bei euch im Schwange sind. Denn das Buch selbst ist die untrügliche Waage, die unter den Menschen aufgestellt ist. Auf dieser vollkommenen Waage muss alles gewogen werden, was die Völker und Geschlechter der Erde besitzen, während ihre Gewichte nach ihrem eigenen Richtmaß geprüft werden sollten - könntet ihr es doch erkennen!

Bahá'u'lláh, Ährenlese

Wollte ein Mensch von Einsicht seinen Blick auf den gesegneten, offenbaren Lotosbaum und seine Früchte lenken, so würde er dadurch so bereichert, dass er von allem anderen unabhängig wäre und seinen Glauben an alles bekennte, was der Sprecher des Sinai auf dem Thron der Offenbarung geäußert hat.

Bahá'u'lláh, Botschaften aus Akká

Aus dem Koran:

Wir haben die Thora hinabgesandt, in der Rechtleitung und Licht enthalten sind, damit die Propheten, die gottergeben waren, für die, die Juden sind, (danach) urteilen, und so auch die Rabbiner und die Gelehrten, aufgrund dessen, was ihnen vom Buche Gottes anvertraut wurde und worüber sie Zeugen waren. So fürchtet nicht die Menschen, sondern fürchtet Mich. Und verkauft nicht meine Zeichen für einen geringen Preis. Diejenigen, die nicht nach dem urteilen, was Gott herabgesandt hat, das sind die Ungläubigen.

Sure 5

Wir haben unsere Gesandten mit den deutlichen Zeichen gesandt und mit ihnen das Buch und die Waage herabkommen lassen, damit die Menschen für die Gerechtigkeit eintreten.

Sure 57

Wenn sie dich nicht erhören, dann sollst du wissen, dass sie nur ihren Neigungen folgen. Und wer ist weiter abgeirrt als der, der seiner Neigung folgt ohne eine Rechtleitung von Gott.

Sure 28

Aus dem Judentum:

Fraget nach dem HERRN und nach seiner Macht, suchet sein Angesicht allezeit! Gedenket seiner Wunder, die er getan hat, seiner Zeichen und der Urteile seines Mundes, ihr, das Geschlecht Israels, seines Knechts, ihr Söhne Jakobs, seine Auserwählten! Er ist der HERR, unser Gott, er richtet in aller Welt.

Buch der Chronik

Wer den Herrn fürchtet, der findet das Recht, und seine Urteile leuchten wie ein Licht.

Buch Jesus Sirach

Aus dem Christentum

Denn ich bezeuge ihnen, dass sie Eifer für Gott haben, aber ohne Einsicht. Denn sie erkennen die Gerechtigkeit nicht, die vor Gott gilt, und suchen ihre eigene Gerechtigkeit aufzurichten und sind so der Gerechtigkeit Gottes nicht untertan.

Römer 10:2

Aus dem Hinduismus:

Denjenigen, die Mir ständig hingegeben sind und Mich mit Liebe verehren, gebe Ich das Verständnis, wodurch sie zu Mir gelangen können. Aus Mitleid mit ihnen zerstöre Ich, der Ich in ihren Herzen weile, mit der leuchtenden Fackel der Erkenntnis die aus Unwissenheit geborene Finsternis.

Bhagavad-Gita, 10. Kapitel

Das Opfer der Erkenntnis ist größer als jedes materielle Opfer, o Geißel der Feinde (Arjuna). Denn alle Werke gipfeln ohne Ausnahme in der Weisheit. Lerne es durch demütige Verehrung, durch Befragen und Dienen. Die Männer der Weisheit, die die Wahrheit geschaut haben, werden dich im Wissen unterrichten.

Bhagavad-Gita, 4. Kapitel

Aus den Bahá'í-Schriften:

Es geziemt dir, wenn du Seine Stimme vom Throne der Herrlichkeit rufen hörst, alles wegzuwerfen, was du besitzt, und laut zu antworten: 'Hier bin ich, o Du Herr all dessen, was im Himmel und auf Erden ist!«

Bahá'u'lláh, Brief an den Sohn des Wolfes

Aus dem Judentum:

Deshalb betete ich, und mir wurde Einsicht gegeben; ich rief den Herrn an, und der Geist der Weisheit kam zu mir. Ich achtete sie höher als Zepter und Throne, und Reichtum hielt ich ihr gegenüber für nichts.

Im Vergleich zu ihr sah ich jeden Edelstein für wertlos an; denn alles Gold ist vor ihren Augen nur geringer Sand, und Silber wird vor ihr für Schmutz gehalten. Ich hatte sie lieber als Gesundheit und schöne Gestalt und zog sie sogar dem Licht vor; denn der Glanz, der von ihr ausgeht, erlischt nicht. [...] Denn sie ist für die Menschen ein unerschöpflicher Schatz; die ihn erwarben, erlangten Gottes Freundschaft, weil die Gaben sie empfahlen, die die Unterweisung verleiht. Gott aber gebe mir, nach seinem Sinn zu reden und so zu denken, wie es solcher Gaben würdig ist. Denn er ist's, der auch die Weisheit den Weg führt und den Weisen zurechthilft. Denn in seiner Hand sind wir selbst und unsre Worte, dazu alle Klugheit und Kenntnisse in mancherlei Fertigkeiten.

Denn er gab mir sichere Erkenntnis dessen, was ist, so dass ich den Bau der Welt begreife und das Wirken der Elemente. [...] So erkannte ich alles, was verborgen und was sichtbar ist; denn die Weisheit, die alles kunstvoll gebildet hat, lehrte mich's. Denn es wohnt in ihr ein Geist, der verständig ist, heilig, einzigartig, vielfältig, fein, behänd, durchdringend, rein, klar, unversehrt, freundlich, scharfsinnig, ungehindert, wohltätig, menschenfreundlich, beständig, gewiss, ohne Sorge; sie vermag alles, sieht alles, und durchdringt selbst alle Geister, die verständig, lauter und sehr fein sind.

Denn die Weisheit ist regsamer als alles, was sich regt, sie geht und dringt durch alles - so rein ist sie. Denn sie ist ein Hauch der göttlichen Kraft und ein reiner Strahl der Herrlichkeit des Allmächtigen; darum kann nichts Unreines in sie hineinkommen. Denn sie ist ein Abglanz des ewigen Lichts und ein fleckenloser Spiegel des göttlichen Wirkens und ein Bild seiner Güte. Obwohl sie nur eine ist, kann sie doch alles. Und obwohl sie bei sich selbst bleibt, erneuert sie das All, und von Geschlecht zu Geschlecht geht sie in heilige Seelen ein und macht sie zu Freunden Gottes und zu Propheten.

Buch der Weisheit

Weitere Zitate:

Aus dem Judentum:

Dagegen gabst du den Deinen eine feurige Säule, die ihnen den unbekanntem Weg wies und ihnen eine unschädliche Sonne war auf jener ruhmvollen Wanderung.

Buch der Weisheit

Aus den Bahá'í-Schriften:

Das Herz muss darum geläutert werden von eitlem Menschengeschwätz und geheiligt von allen irdischen Neigungen, so dass es die verborgene Bedeutung göttlicher Eingebung zu entdecken vermag und zur Schatzkammer der Mysterien göttlichen Wissens werde. So wurde gesagt: »Wer auf dem schneeweißen Pfad wandelt und den Spuren der hochroten Säule nachgeht, wird nie zu Seiner Wohnstatt gelangen, es sei denn mit Händen, die rein sind von weltlichem Tand, wie Menschen ihn lieben.« Dies tut vor allem dem not, der diesen Pfad beschreitet. Denke darüber nach, auf dass du mit entschleiertem Auge die Wahrheit dieser Worte erfassest.

Bahá'u'lláh, Kitab-i-Iqan

Halte dir Gottes unfehlbare Waage vor Augen und wäge, als stündest du in Seiner Gegenwart, deine Taten auf dieser Waage jeden Tag, jeden Augenblick deines Lebens. Ziehe dich selbst zur Rechenschaft, ehe du zur Abrechnung gerufen wirst an dem Tage, da aus Furcht vor Gott kein Mensch die Kraft haben wird, aufrecht zu stehen, dem Tage, an dem die Herzen der Achtlosen erzittern werden.

Bahá'u'lláh, Ährenlese

Aus dem Koran:

Und folge dem, was dir offenbart wird, und sei geduldig, bis Gott sein Urteil fällt. Er ist der Beste derer, die Urteile fällen.

Sure 10